

Seniorenclub
Schmalfeld



Reisebericht Kühlungsborn 04.08.2022

Helga und ich gingen bei der ersten Ausfahrt seit über zwei Jahren und bei der ersten von uns als Vorstand organisierten Ausfahrt pünktlich zu um 7:00 Uhr zum Treffpunkt bei der Meierei. Wir waren zwar mit die ersten, aber nicht allein. Alle Mitfahrer:innen waren pünktlicher als gewöhnlich. So konnten wir schon um 7:28 bei der Meierei losfahren und die restlichen Mitfahrer:innen bei der Brücke abholen.

Nachdem unser Busfahrer, Herr Mathias Lilienthal, uns begrüßt hatte, begrüßten auch wir unsere Mitfahrer:innen. Mit insgesamt 41 Personen war unsere Ausfahrt ausgezeichnet besucht. Aufgrund der vorhergesagten Hitze hatten wir beschlossen die Kosten für die Getränke im Bus zu übernehmen. So gingen Irmi und Helga durch den Bus und verteilten Getränke. Diese waren so schnell weg, so dass der Bus schon nach kurzer Zeit einen Halt einlegen musste, um Getränke nachzufassen. Dann ging es weiter bis zur Raststelle Schöneberger Land, wo wir nach ca. 1,5 Stunden die erste „Pie-Pie-Pause“ einlegten. Weiterfahrt war dann um 9:55 Uhr nach Bad Doberan.

Hier wartete mit der „Molli“ die Mecklenburgische Bäderbahn auf uns. Mit einer leichten Verspätung von 9 Minuten und mit so manchem „ach du Schande, die ist ja schon völlig besetzt“, setzte sie sich um 10:45 in Richtung Kühlungsborn-Ost in Bewegung. Auf der Fahrt, auf der wir mindestens 2/3 der Plätze belegten und erstmal direkt durch Bad Doberan fuhren, war es sehr lustig. Nach 6 Stationen und 40 Minuten hatten wir Kühlungsborn-Ost erreicht und gingen nun die knapp 500 Meter zum Ostsee Brauhaus zum Essen. Wie vorher ausgesucht, gab es entweder Dorsch mit Bratkartoffeln oder Pute mit Folienkartoffel. Da wir nichts Gegenteiliges gehört haben, gehen wir davon aus, dass es allen geschmeckt hat.

Inzwischen war das Wetter weiter in Richtung 36 Grad gegangen und uns fielen die Bewegungen immer schwerer. Da es einigen von uns schon schmergfallen, den Weg vom Bahnhof zum Essen zu schaffen, überlegten wir, wie wir den Rückweg zum Bus, der auch am Bahnhof stand, anders zurücklegen könnten. Nach einigem Hin und Her, konnten wir über die Tourist-Info und ein Reisebüro den Bäder-Express, eine „Bimmelbahn“, die Stadtrundfahrten macht, als unse-

re Lösung entdecken. So änderten wir den Treffpunkt Bahnhof Kühlungsborn Ost in die Haltestelle der Bimmelbahn um. Dort trafen wir uns dann 2 Stunden nach dem Essen um kurz vor drei nicht weit weg vom Ostsee Brauhaus.

Die meisten bewegten sich wohl nicht so weit weg, denn die Temperaturen hatten ihren Höhepunkt erreicht und die Eisdielen waren gleich um die Ecke. Nach unseren Beobachtungen war das Café an der Ecke zur Station des Bäder-Express am Strandhotel Morada sehr beliebt. Andere sollen einen kleinen Spätschoppen genossen haben und einige schafften es bis zur Ostsee, wobei einer „durchkam“: Dieter schaffte es bis in die Ostsee rein, da er auch seine Badehose eingepackt hatte.

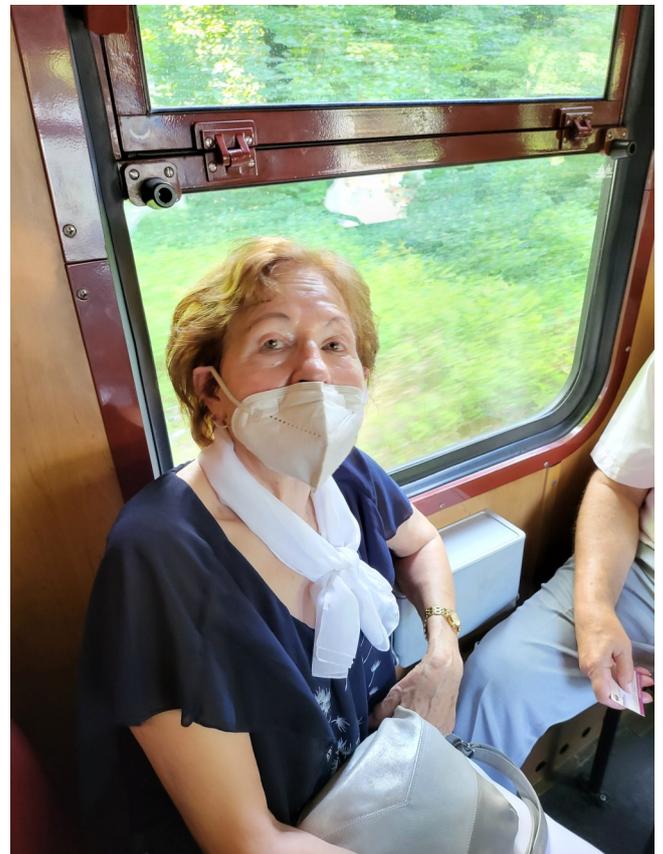
Nach dieser Zeit zur freien Verfügung bis kurz vor Drei, trafen sich die meisten an der Station des Bäder-Express. Nachdem ein kleines geldliches Problem gelöst wurde - der Fahrer konnte nur Bargeld annehmen und Dieter hatte nicht genug dabei - fuhren letztendlich 27 (bezahlt haben wir 26, da sowohl der Fahrer als auch ich, mich beim Berechnen des Fahrpreises vergessen haben) Personen mit dem Bäder-Express los. Es ging gleich zum Bahnhof Kühlungsborn Ost und dann aber noch eine ganze Stadtrundfahrt durch Kühlungsborn nach Kühlungsborn West und zurück zum Ausgangspunkt und zum Bus. Diese Fahrt bei diesem Wetter war zwar für die Pobacken durch die Hoppel und das Pflaster schon anstrengend, für uns insgesamt aber sehr erholsam. Darüber hinaus haben wir so auch noch recht viel von Kühlungsborn gesehen und durch die An-sagen dazu gelernt.

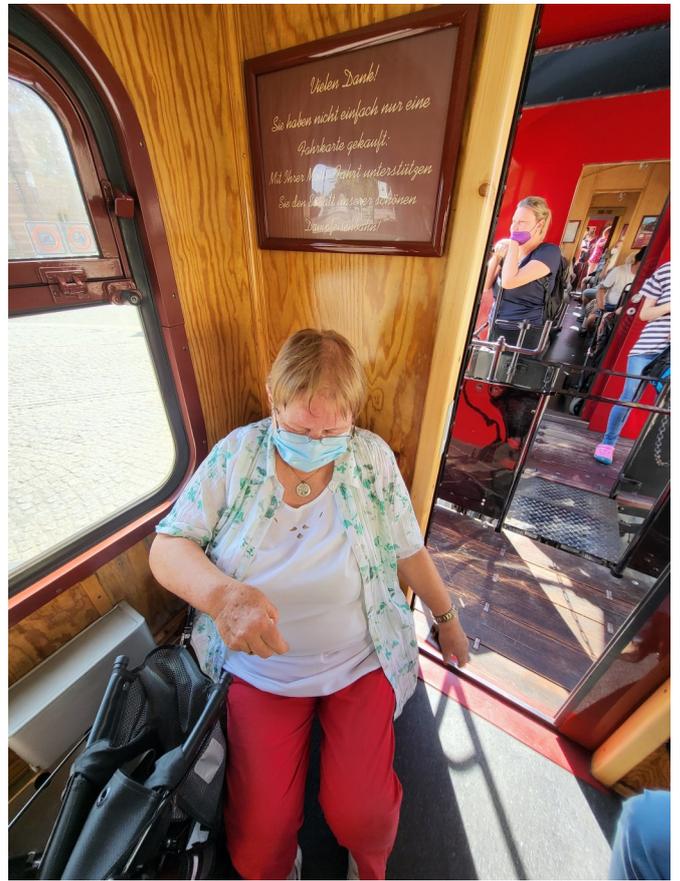
Um 15:50 Uhr trafen wir am Bahnhof pünktlich auf die 14 Spaziergänger und den Busfahrer, so dass wir um 16:15 bei 36 Grad losfahren konnten. Es wurden nochmal Getränke verteilt, aber auch diese Flüssigkeit kam nicht unten an, so dass keine „Pie-Pie-Pause“ gemacht werden musste. Das Wetter schlug inzwischen Kapriolen: auf unserer Fahrt fiel das Thermometer von 36 Grad auf 23 Grad. Dies waren 13 Grad Unterschied auf 150 km Entfernung, dass war schon der Wahnsinn.

Zum Schluss bedankten wir uns bei unserem Busfahrer noch mit einem kleinen Tipp, dankten allen Mitfahrer:innen und landeten um kurz nach 19 Uhr wieder auf dem Parkplatz bei der Meierei.

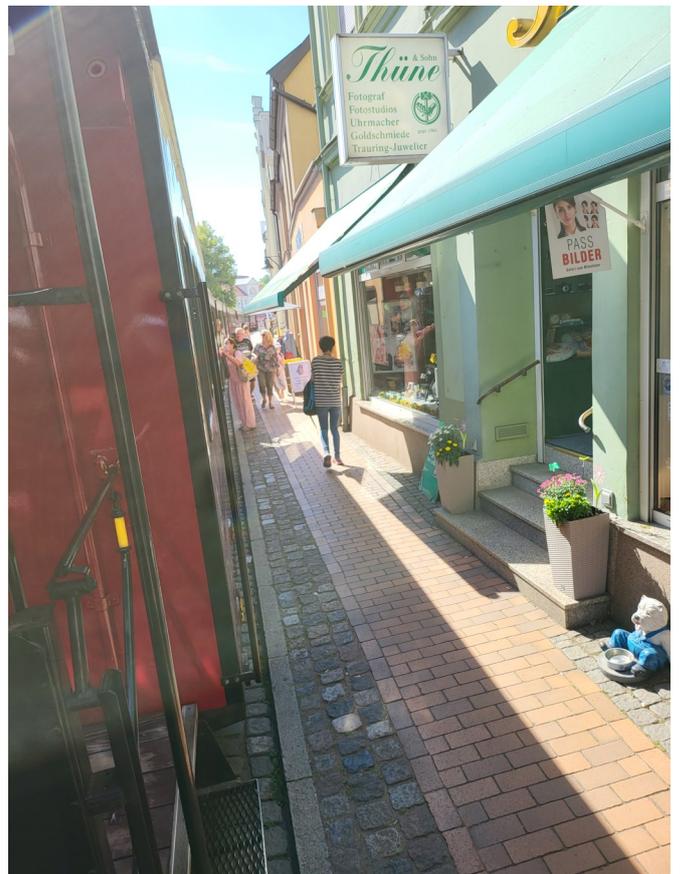
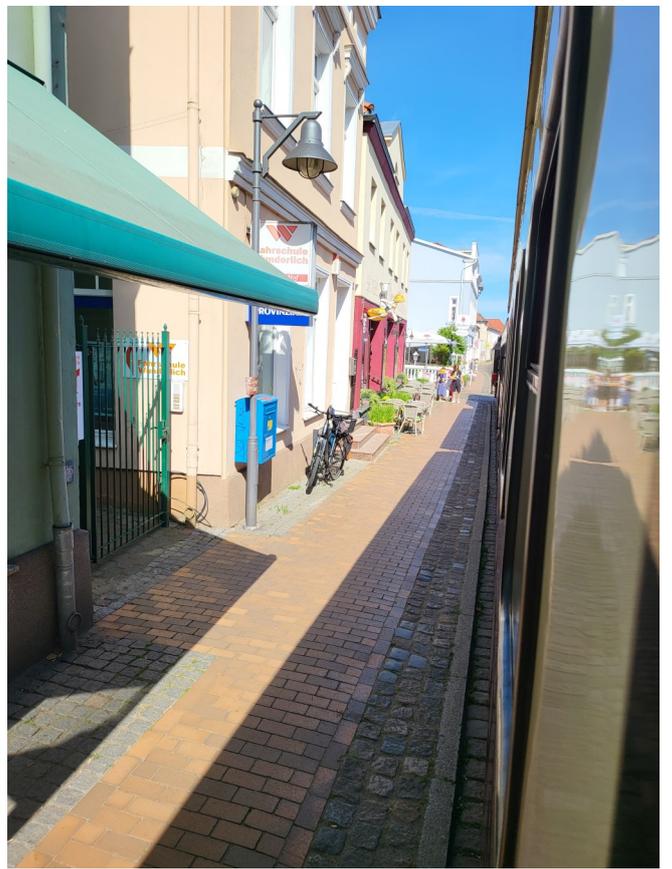
Allen hatte es gefallen, trotz der Hitze und dass ist schön. Bis zum nächsten Mal.

Dieter Ascheberg
05.08.2022













Das kommt, wenn man während einer Ausfahrt andauernd telefoniert, Herr Bürgermeister!





Einer kam durch!